

Magdeburger Gewässerschutzseminar 2021 Magdeburský seminář o ochraně vod 2021



REVITALISIERUNG VON GEWÄSSERN UND DER WASSERHAUSHALT IM EINZUGSGEBIET DER ELBE

SIMULTAN GEDOLMETSCHTE VIDEOKONFERENZ – PROGRAMM (STAND 30.08.2021)

07.10.2021

09:00 – 09:30	Anmeldung der Teilnehmenden zur Videokonferenz		
09:30 – 10:00	Feierliche Eröffnung des Seminars: <i>Vorsitzender des Programmkomitees des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2021, Vertreter des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und des Ministeriums für Umwelt der Tschechischen Republik (MŽP ČR)</i>		
31. Jahrestag der Gründung der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) – Moderation: Heide Jekel, Petr Kubala			
10:00 – 10:20	IKSE 1990-2021 – ein kurzer Überblick	<i>Slavomír Vosika</i>	<i>Internationale Kommission zum Schutz der Elbe</i>
10:20 – 10:40	31 Jahre Aktivitäten der IKSE zur Verbesserung des Ökosystems Elbe	<i>Pavel Punčochář</i>	<i>Präsident der IKSE von 2011 bis 2013</i>
10:40 – 11:00	Die Elbe in den Zeiten des Klimawandels	<i>Helge Wendenburg</i>	<i>Präsident der IKSE von 2014 bis 2016</i>
11:00 – 11:20	Die IKSE und die Magdeburger Gewässerschutzseminare	<i>Jiří Medek</i>	<i>Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Elbe</i>
11:20 – 12:20 Mittagspause			
Gewässerrevitalisierung und Renaturierung – Moderation: Lukáš Záruba, Georg Rast			
12:20 – 12:40	1979 – 2019 – 40 Jahre UNESCO-Biosphärenreservat Mittelelbe – Auenmanagement entlang der Elbe in Sachsen-Anhalt – Überblick und Perspektiven	<i>Guido Puhlmann</i>	<i>Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe</i>
12:40 – 13:00	Das Sohlstabilisierungskonzept für die Elbe – Vorstellung der ersten Baumaßnahme im Bereich der Erosionsstrecke	<i>Elke Kühne</i>	<i>Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe</i>
13:00 – 13:20	Die Spree in Bautzen – Umbau zur naturnahen Flusslandschaft im innerstädtischen Raum	<i>Stefan Jentsch</i>	<i>Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen</i>
13:20 – 13:40	Wiederherstellung von Gewässerarmen in der Zuständigkeit des Staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs Elbe	<i>Michal Vávra</i>	<i>Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Elbe</i>
13:40 – 14:00	Reflexion des Naturschutz-, Forschungs- und Umweltbildungsprojekts „Wilde Mulde“	<i>Heiko Schrenner</i>	<i>WWF Deutschland</i>
14:00 – 14:30 Pause			
Monitoring und Bewertung von Revitalisierungs- und Renaturierungsmaßnahmen – Moderation: Tomáš Urban, Petra Schneider			
14:30 – 14:50	Effekte von Renaturierungsmaßnahmen an kleinen Fließgewässern im Hinblick auf Hydromorphologie und Wasserbeschaffenheit	<i>Milada Matoušková</i>	<i>Karlsuniversität Prag, Naturwissenschaftliche Fakultät</i>
14:50 – 15:10	Bewertung der Entwicklung der Renaturierungen von Fließgewässern mithilfe der biologischen Komponente Makrozoobenthos	<i>Luboš Zelený</i>	<i>Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Moldau</i>
15:10 – 15:30	Nutzung von unbemannten Multicoptern für das Erfolgsmonitoring von Renaturierungsmaßnahmen	<i>Jakub Langhammer</i>	<i>Karlsuniversität Prag, Naturwissenschaftliche Fakultät</i>
15:30 – 16:00 Pause			
Wasserrückhalt in der Fläche – Moderation: Petr Kubala, Gregor Ollesch			
16:00 – 16:20	Vergleich des Rückhalts des Bodens vor und nach 1950 sowie Vergleich der Projektionen und der realen Veränderungen des Abflussregimes im Einzugsgebiet der Elbe	<i>Roman Kožín</i>	<i>Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft T. G. Masaryk, öffentlich-rechtliche Forschungseinrichtung (VÚV T. G. M., v. v. i.)</i>
16:20 – 16:40	Nachhaltiger Hochwasserschutz in Sachsen-Anhalt am Beispiel des Landesprogramms MEHR RAUM FÜR UNSERE FLÜSSE	<i>Martin Freimuth</i>	<i>Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt</i>
16:40 – 17:00	Eignung der Nutzung von Mooren für die Regenwasserbewirtschaftung	<i>Petra Schneider Heinrich Reincke</i>	<i>Hochschule Magdeburg-Stendal Unterhaltungsverband Kehdingen</i>
17:00 – 17:20	Wasserrückhalt in Städten – ein großer potenzieller Nutzen für den ökologischen Zustand von Fließgewässern in Niedrigwasserjahren	<i>Jindřich Duras</i>	<i>Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Moldau</i>
17:20 – 17:30 Pause			
17:30 – 18:30	Diskussion der Poster		
08.10.2021			
08:30 – 09:00	Anmeldung der Teilnehmenden zur Videokonferenz		
Klimatische Bedingungen und deren Auswirkung auf die Grundwasserneubildung – Moderation: Mark Rieder, Daniel Schwandt			
09:00 – 09:20	ResiBil – Bilanz des Wasserdargebots im östlichen Teil des tschechisch-sächsischen Grenzgebiets und Bewertung der Möglichkeit seiner langfristigen Nutzung	<i>David Rozman</i>	<i>Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft T. G. Masaryk, öffentlich-rechtliche Forschungseinrichtung (VÚV T. G. M., v. v. i.)</i>
09:20 – 09:40	Veränderungen der Grundwasserneubildung (GWN) in Sachsen-Anhalt und sich daraus ergebende Auswirkungen auf Gewässerbenutzungen	<i>Martin Schnepfmüller</i>	<i>Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt</i>
09:40 – 10:00	Auswirkungen der Niedrigwassersituation 2017 – 2019 auf die Grundwassermenge im Einzugsgebiet der Elbe	<i>Radek Vlnas</i>	<i>Tschechisches Hydrometeorologisches Institut (CHMÚ)</i>
Veränderungen in der chemischen Gewässergüte – Moderation: Pavel Punčochář, Wolf von Tümpling			
10:00 – 10:20	Pflanzenschutzmittel und deren Mischungen mit anderen Fremdstoffen im Grundwasser – aktueller Stand in der Tschechischen Republik	<i>Vít Kodeš</i>	<i>Tschechisches Hydrometeorologisches Institut (CHMÚ)</i>
10:20 – 10:40	Schadstoffe – von der Messung zur Regulierung	<i>Kerstin Röske</i>	<i>Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft</i>
10:40 – 11:00	Wasserhaushalt und Hydrochemie der Haldenlandschaft am Standort Schlemma-Alberoda (Wismut GmbH)	<i>Annia Greif</i>	<i>Wismut GmbH</i>
11:00 – 11:30 Pause			
Einfluss von Braunkohlebergbau auf die Oberflächengewässer – Moderation: Monika Zeman, Wolf von Tümpling			
11:30 – 11:50	Verockerung von Fließgewässern im Lausitzer Braunkohlerevier: Ursachen, Ausmaße, Perspektiven und Lösungen	<i>Wlfrid Uhlmann</i>	<i>IWB Institut für Wasser und Boden Dr. Uhlmann</i>
11:50 – 12:10	Flutung von ehemaligen Braunkohletagebauen – Erfahrungen und Zukunft	<i>Václav Svejkovský</i>	<i>Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Eger</i>
12:10 – 12:30	Renaturierung der Spreeaue bei Cottbus – Symbiose aus Bergbau, Wasserwirtschaft und Naturschutz	<i>Christoph Gerstgraser</i>	<i>Gerstgraser – Ingenieurbüro für Renaturierung</i>
12:30 – 12:50	Strategisches Wassermanagement in Braunkohlegebieten als Grundlage für Gewässerschutz und Strukturentwicklung	<i>Christin Jahns</i>	<i>Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft</i>
12:50 – 13:10	Zusammenfassung, Einladung zum nächsten Seminar, abschließende Worte zum Ende des Seminars		